

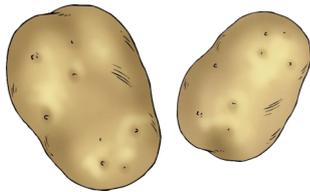


Die Mühlenbach News

NEWSLETTER SEITE 1 VON 7

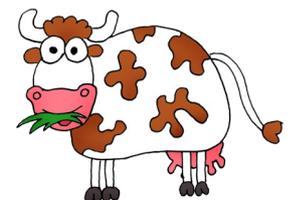
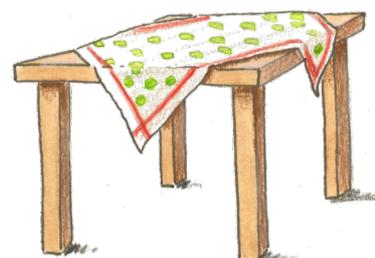
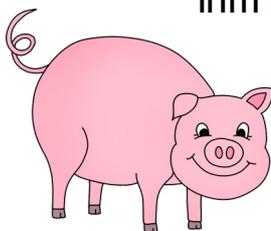
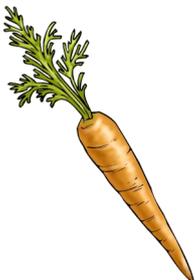
NOVEMBER 2021

Kochen mit dem Sterne-Koch



Wir als 4a hatten einen Koch in der Schule, und zwar am 05.10.2021.

Er hieß Alexander Wulf. Alexander Wulf ist Sternekoch und schon in vielen Kochsendungen im Fernsehen aufgetreten. Mit ihm haben wir in der Küche der OGS Kartoffelpüree mit Gemüse und Frikadellen gekocht. Jetzt möchten wir euch das Rezept vorstellen. Für die Frikadellen brauchten wir Hackfleisch, ein Ei pro Person und Zwiebeln. Für das gemischte Gemüse benötigten wir Kohlrabi und Möhren, für das Kartoffelpüree Kartoffeln, Milch und ein wenig Butter. Wir haben auch Fotos vom Kochen mit Alexander Wulf gemacht. Das selbst zubereitete Essen hat extrem köstlich geschmeckt. Es war ein tolles Erlebnis! Am Ende haben wir ihm als Dankeschön ein Geschenk gemacht. Sogar in einer Zeitung konnte jeder von unserem Erlebnis erfahren. Übrigens kann man sich in einem Restaurant in Neu-Immerath von ihm bekochen lassen.





Die Mühlenbach News

NEWSLETTER SEITE 2 VON 7

NOVEMBER 2021

Foto-Koch-Story



Hier schnibbeln wir das Gemüse.



Dilara dünstet Möhren.



Währenddessen säubern einige fleißige Hände schon das Besteck.



Viele Köche...



... würzen den Brei.



Jedem Kind ein Ei...



Noch ein wenig Semmelbrösel dazu...



Das Hackfleisch-Kneten wird für einige zur Leidenschaft!



Unser Frikadellen-Wende-Duo hat sogar noch Zeit für ein Foto.



Nun wird serviert.



Das Auge isst mit:
Wie schön unser Essen aussieht!



Gemeinsames Kochen und Essen macht glücklich: das Spitzenkoch-Team nach der Stärkung



Die Mühlenbach News

NEWSLETTER SEITE 3 VON 7

NOVEMBER 2021

O schaurig sind die Gruselgeschichten der 4a



Halloweenparty

Schweißgebadet wachte ich mitten in der Nacht in unserem neuen Haus auf. Es war stockfinster in meinem Zimmer und draußen heulte ein starker Wind. Um mich zu beruhigen, lief ich in die Küche und holte mir ein Glas Wasser. Was war das? Huschte da etwa gerade jemand an unserem Küchenfenster vorbei? Vor Schreck schrie ich auf. Schnell duckte ich mich und spähte vorsichtig aus dem Fenster. Ich konnte nichts sehen, es regnete, aber ich war mir sicher, dass da etwas war. He! Da war ein Schatten, ich konnte ihn sehen! Er hatte blutrote Augen, schneeweiße Haut, ein rabenschwarzes Kleid, giftgrüne Schuhe und schlammbraunes Haar. Er war widerlich und gruselig. Er oder sie lief immer hin und her. Mein Hund lief neben mir, er bellte sehr laut. Ich schrie: „Ist da einer?“ Es antwortete keiner. Ich hatte langsam sehr große Angst, denn ich war allein! Meine Zähne klapperten und dann standen mir die Haare zu Berge. Es klopfte einer an der Haustür!!! Ich zitterte, ich dachte: „Nein, ich mach nicht auf, denn da könnte die Gestalt sein.“ Aber ich dachte: „Was ist, wenn das ein kleiner Hund ist? Aber nein. Oder ja? Okay, ich mache jetzt die Tür auf! 1, 2, 3! Aa, aah, aah!“, schrie ich. Plötzlich stand eine Frau vor mir. Mein Herz schlug ganz schnell. „Wer bist du?“, meinte ich. Sie sagte: „Ich bin's, deine Mutter! Also, ich war doch bei einer Halloweenparty, darum bin ich so verkleidet, und ich hatte meine Schlüssel vergessen“, erklärte mir meine Mutter. „Ich hatte große Angst!“, sagte ich, aber meine Mutter meinte: „Okay, aber jetzt gehst du schlafen!“ und ich schlief direkt ein.

(Sevde)



Die Verfolgungsjagd

Es war ein dunkler und nebliger Tag vor genau drei Jahren, als ich mit meiner Klasse einen Ausflug zu einer Burg machte. Auch wenn das Wetter am Nachmittag sehr ungemütlich war, so hatte ich richtig viel Spaß. Das änderte sich schlagartig, als wir gegen 21.00 Uhr planten nach Hause zu fahren. Ich musste nur noch schnell zur Toilette, aber als ich wieder heraus kam, nahm das Unheil seinen Lauf: Es war schon stockfinster und niemand war mehr weit und breit zu sehen. Plötzlich sah ich einen Schatten! Da! Schon wieder! Ich bekam ein mulmiges Gefühl im Bauch. Auf einmal war da ein ekliger Geist, er klapperte und knirschte mit den Zähnen, es hörte sich schaurig an! Er hatte kalkweiße Zähne und einen zerrissenen, rabenschwarzen Umhang. Er besaß dazu eine pechschwarze Axt. Ich bekam eine Gänsehaut! „Hilfe, Hilfe, er wird mich bestimmt fressen!“, schrie ich. Plötzlich fing er an, mich durch die Burg zu jagen. Ich rannte so schnell ich konnte davon, aber er war mir dicht auf den Fersen. Ich stolperte über meinen Schürsenkel und fiel hin. Er kam immer näher und näher! Ich dachte: „Mein letztes Stündlein hat geschlagen!“ Gerade, als er mich packen wollte, wachte ich aus einem Albtraum auf. Ich dachte: „Puh, es war alles nur ein Traum.“ Erleichtert kuschelte ich mich tiefer in die Kissen.



(Alena)



Die Mühlenbach News

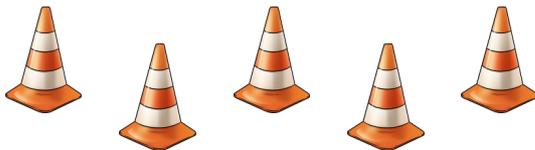
NEWSLETTER SEITE 4 VON 7

NOVEMBER 2021

An meinem Fahrrad ist alles dran...



In der letzten Schulwoche vor den Herbstferien haben alle Mühlenbachkids nach langer Pause wieder eine Mobilitätswoche erleben können. Diese war besonders aufregend, da wir wegen der Bauarbeiten weniger Platz als sonst hatten. Doch das Zusammenrücken der Klassen hat gut funktioniert. In der 4a haben wir ein Schneckenrennen gemacht. Dabei geht es darum als letzte Person mit seinem Fahrrad ins Ziel zu fahren ohne dabei die Füße auf dem Boden abzusetzen. Dann sind wir einen Parcours gefahren. Außerdem haben wir gelernt, wie man richtig an einem Auto vorbeifährt.



Ich möcht' mit einem Zirkus ziehen...



In Hückelhoven fand nach langer Corona-Pause wieder das Zirkusfestival statt.

Die Dritt- und Viertklässler unserer Schule sind am 08. Oktober 2021 mit Bussen nach Hückelhoven gebracht worden. Aufregt warteten wir vor dem Zirkuszelt auf den Einlass. Alle Zirkusnummern waren von Schülern anderer Schulen einstudiert worden. Jetzt wollen wir euch erzählen, was wir dort gesehen haben.

Eine Frau hat mit einem Hula-Hoop-Reifen ein paar Tricks gezeigt.

Viele Männer und eine Frau haben Kunststücke mit Feuer aufgeführt.

Dann traten viele Frauen und ein Junge in die Arena. Er trug ein Tutu und ein Prinzessinnen-T-Shirt. Die Frauen haben getanzt und der Junge wollte ihnen nachtanzen, aber er machte immer nur Quatsch.

Drei Mädchen zeigten uns ihre Kunststücke auf Einrädern, zwei Fahrradfahrer auf ihren Zweirädern.

Es gab noch zwei lustige Clowns, zwei Seiltänzerinnen und ein Mädchen, das an zwei Bändern getanzt hat.

Dieser letzte Schultag vor den Ferien war ein atemberaubendes Erlebnis.





Die Mühlenbach News

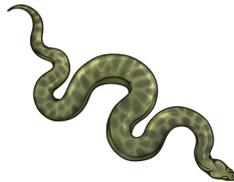
NEWSLETTER SEITE 5 VON 7

NOVEMBER 2021

Was lernen wir sonst so in der 4a?

In Deutsch schreiben und lesen wir viele eigene Gruselgeschichten.

Passend dazu haben wir im Musikunterricht mit Frau Becker und Frau Kemper das Lied „Die alte Moorhexe“ gesungen. In dem Lied geht es um eine Hexe im Teufelsmoor, die singt, tanzt und lacht. Außerdem haben alle Tiere und Kinder Angst vor der bösen Hexe. Wir haben das Lied gesungen, indem wir unsere Stimme verstellt haben: als Teufel, Hexe, Kinder und als Tiere. Der Musikunterricht gefällt uns sehr.



Interview mit unserem Rektor Frohnhofen

4a: Wie gefällt Ihnen Ihr Beruf?

Rektor Frohnhofen (F): Mir gefällt der Beruf des Rektors sehr.



4a: Was müssen Sie alles tun?

F: Ich habe sehr viel zu tun, zum Beispiel genehmige ich Ausflüge oder bereite mit Herrn Kohlmann Konferenzen vor. Ich spreche mit vielen Menschen, um möglichst viele Spiel- und Lernangebote für die Kinder der Mühlenbachschule zu schaffen.

4a: Was hat sich seit Sie selbst Schüler waren alles in der Schule verändert?

F: Die Kinder heute haben keine Angst mehr vor ihren Lehrern. Früher wurden sie in der Schule geschlagen, wenn sie Fehler machten oder sich nicht benehmen konnten. Zum Glück ist dies heute anders!





Die Mühlenbach News

NEWSLETTER SEITE 6 VON 7

NOVEMBER 2021

Interview mit unserer Sekretärin Frau Fluthgraf

4a: Wie finden Sie Ihren Beruf?

Frau Fluthgraf (F): Alles macht bei diesem Beruf Spaß.



4a: Was macht man als Sekretärin der Mühlenbachschule?

F: Ich helfe Eltern und Kindern bei der Anmeldung an unserer Schule und unterstütze die Schulleitung. Deswegen sitze ich ja auch genau zwischen Herrn Frohnhofens und Herrn Kohlmanns Büro.

Ich führe viele Telefonate und bin zuständig für den Postverkehr der Schule.

Außerdem unterstütze ich die Lehrer dabei, die Schülerakten zu führen und bestelle Büromaterial für unser Sekretariat.



Interview mit dem Trainer unserer Fußballmannschaft Herrn Buschen

4a: Mögen Sie Ihren Beruf?

Herr Buschen (B): Ja, ich mag meinen Beruf.



4a: Was müssen Sie alles machen?

B: Ich unterrichte die 3b, kümmere mich also um die Kinder meiner Klasse und im Fachunterricht um die Kinder anderer Klassen. Außerdem berate und bespreche ich mich mit Erwachsenen: mit Eltern der Schüler und mit meinen Kollegen.

4a: Was mögen Sie?

B: Ich mag Pizza essen und Joggen.



4a: Was mögen Sie nicht?

B: Ich kann es nicht leiden, wenn Menschen sich streiten.





Die Mühlenbach News

NEWSLETTER SEITE 7 VON 7

NOVEMBER 2021



Unsere Newsletter Reporter•innen:
Ben, Dilara, Fabio, Ira, Johannes, Jonas, Julien, Max, Maxi
& Frau Müschen
Mühlenbachschule Baal
Lövenicher Straße 40, 41836 Hückelhoven
Telefon: 02435 460
<http://www.muehlenbachschule.de/>
